



© Fotolia – IKO



Firmenportrait

Terrawatt Planungsgesellschaft mbH, Leipzig und Grimma

Produktspektrum:

Planung, Errichtung und Betrieb von regenerativen Energieanlagen mit dem Schwerpunkt Windkraftanlagen

Anzahl Mitarbeiter: 14

Branche: Anlagenbau

Ansprechpartner: Falk Zeuner

Internet: www.terrawatt.de

ProWis ist ein Projekt zur Verbreitung von Wissensmanagement im Mittelstand und wird vom BMWi im Rahmen der Initiative „Fit für den Wissenswettbewerb“ gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Fit für den Wissenswettbewerb

FALLBEISPIEL TERRAWATT PLANUNGSGESELLSCHAFT MBH

Ausgangssituation

Die Terrawatt Planungsgesellschaft mbH wurde 1996 durch vier Gesellschafter gegründet und ist heute als Komplettanbieter im Bereich der Beratung sowie Planung und Errichtung von elektrotechnischen Anlagen und Anlagen zur Nutzung regenerativer Energien tätig. Das Unternehmen befand sich Anfang 2007 in der Situation, dass es eine steigende Zahl von Projekten mit einer Vielzahl von Spezialisten der einzelnen Fachgebiete zu bewältigen galt. Dem einher ging eine stetig ansteigende Mitarbeiterzahl, welche nicht nur in die laufenden Projekte involviert werden sollte, sondern auch für innovative Entwicklungen zum Einsatz kommen sollte. Zwangsläufig stellte sich in diesem Moment die Frage nach der Organisation des wachsenden Unternehmens und dem damit verbundenem Umgang mit Wissen. Auch sollten neue Mitarbeiter durch möglichst kurze Einarbeitungszeiten schneller in das Unternehmen integriert werden können.

Wissensmanagement konkret

Durch die Unterstützung der Fraunhofer-Institute sowie unter Einbeziehung aller Mitarbeiter konnten dringende Handlungsfelder herausgefiltert und Lösungsmöglichkeiten gemeinsam erarbeitet werden. Unter Berücksichtigung des Tagesgeschäftes wurde eine Priorisierung der einzelnen Wissensmanagement-Maßnahmen vorgenommen. Die Priorisierung erfolgte unter der Prämisse der Umsetzbarkeit der einzelnen Maßnahmen und wurde wie folgt von allen Mitarbeitern gemeinsam verabschiedet:

- Meetingregeln zu Kommunikationsstrukturierung und Effizienzsteigerung von Meetings erstellen und umsetzen
- Neue Verzeichnisstruktur erstellen und Dateinamen standardisieren
- Wissens- und Kommunikationsplattform in Form eines Terra-Wiki schaffen



GPO-WM-Workshop bei der Terrawatt Planungsgesellschaft mbH

Das ProWis-Angebot

ProWis stellt einen Pool an Lösungen zur Verfügung, um den aktuellen Wissensstand in Ihrem Unternehmen aufzudecken, Handlungsfelder aufzuzeigen und die daraus resultierenden Ziele umzusetzen.

Die ProWis-Tools:

- Wissensmanagement-Audit und Wissensmanagement-Fitness-Check
- Methode zur geschäftsprozessorientierten Analyse und Einführung von Wissensmanagement (GPO-WM)
- WM-Lösungsbox im ProWis-Shop
- WM-Fallbeispiele



Dipl.-Kfm. Ronald Orth
Competence Center
Wissensmanagement
Telefon: +49 (0) 30 / 3 90 06-171
Fax +49 (0) 30 / 3 93 25 03
ronald.orth@ipk.fraunhofer.de
www.wissensmanagement.fhg.de



Dipl.-Wirtsch.-Inf. Stefan Voigt
International Competence Center
Logistics (ICCL)
Tel. +49 (0) 391 / 40 90-713
Fax +49 (0) 391 / 40 90 93-713
stefan.voigt@iff.fraunhofer.de
www.iff.fraunhofer.de

Wie wurden die Lösungen umgesetzt?

Die oberste Priorität der Erstellung von **Meetingregeln** ergab sich daraus, dass in der bisher monatlich stattfindenden Projektbesprechung die höchste Wissensvermittlung über die gegenwärtig laufenden Aktivitäten an alle Mitarbeiter erfolgte. Um die monatliche Besprechung effizienter zu gestalten bestand ein erster Schritt darin, dass es künftig außer der monatlichen Projektbesprechung auch Einzelprojektbesprechungen geben wird, in denen die jeweiligen Projekte detailliert besprochen werden. Zu jeder Sitzung wird per E-Mail eingeladen. Ein Moderator, der gleichzeitig das Protokoll führt unterbindet Nebengespräche und zu ausführliche Beiträge. Im Protokoll werden der Ist-Stand der Projekte, Termine und Aufgaben festgehalten. Die Meetingdauer wurde auf drei Stunden festgelegt und kann durch Pünktlichkeit, gute Vorbereitung und ein Handyverbot während der Sitzung eingehalten werden.

Um eine schlüssige Ablage der selbst erzeugten und der externen Dateien zu gewährleisten, wurde eine neue **Grundstruktur der Dateiablage** geschaffen. So gibt es jetzt insbesondere in den Projektordnern eine anfänglich für alle Projekte einheitliche Struktur im eigens dafür vorgesehenen „Musterordner“. Um die Ablage und das Wiederfinden von Dokumenten in der neuen Verzeichnisstruktur zu verbessern, wurden ferner einheitliche **Regeln für die Benennung von Dateien** eingeführt.

Ferner entschloss sich Terrawatt für die Einführung eines Wikis in dem Informationen abgelegt werden, die nicht einem konkreten Projekt zuzuordnen sind. Mit der Implementierung des „Terra-Wikis“ wird

allen Mitarbeitern das im Unternehmen vorhandene Wissen auf kürzestem Wege zugänglich gemacht und die Möglichkeit gegeben, ihr Wissen (z. B. Fachwissen was auf Messen und Schulungen erworben wurde) auf unkompliziertem Wege anderen Mitarbeitern zur Verfügung zu stellen.

Ergebnisse und Nutzen

Durch die Festlegung von klaren Regeln erhielt das Unternehmen ein wertvolles Instrument der Informationsübermittlung, der Stärkung der Verantwortlichkeiten, der Aufgabenverteilung und dem Austausch von Projektständen und Arbeitsergebnissen. Ferner sind alle Informationen und Regeln, die im Rahmen des Projektes ProWis erstellt wurden (Besprechungsregeln, Dateibenennungsregeln, Vorgaben für die Dateiablage) in die Grundbefüllung des Wikis eingeflossen und können von allen Mitarbeitern nachverfolgt werden.

Das vorgestellte Beispiel ist neben 14 weiteren Fallstudien im Buch „Wissensmanagement im Mittelstand“ ausführlich dargestellt.



K. Mertins, H. Seidel (Hrsg.):
Wissensmanagement im Mittelstand. Grundlagen – Lösungen – Praxisbeispiele.
Springer, 2009.